

Wenn zwei Welten sich vereinen...

Fortsetzung von 'WTF?AKATSUKI???'...

Von _Marce_

Kapitel 2: Was ist Wahre Liebe? <3

„Sei nicht so bockig Mitsu!“, bittet Yudai Mitsu. „Bin ich doch gar nicht!“, meint Mitsu. „Dann beantworte mir meine Fragen!“ „Was hast du mich denn gefragt^^“! „Ich hab dich gefragt, ob du eifersüchtig bist.“ „Warum sollte ich? Willst du etwa das ich wegen dir eifersüchtig bin O.o?“, fragt Mitsu verärgert. „Eifersucht ist ein Beweis für Liebe.“, sagt Sakura und lächelt Mitsu mit einem bösen Blick an. „...ähm ...bist du vielleicht wütend?“, fragt Mitsu Sakura ängstlich. „Nein! Wie kommst du drauf?“, fragt Sakura. „Ähm... weiß nicht^^“! „Du hast jetzt einen starken Konkurrenten!“, neckt Naruto Sasuke leicht. „Was der? Der stellt doch keine große Bedrohung da.“, meint Sasuke nur achselzuckend. „Das würd ich nicht sagen.“, meint Sai. „Sakura hat er dir auch schon weggeschnappt.“ „Tze, was interessiert mich Sakura!“ „Also jetzt reichst mir!“, hört man Mitsu sagen. Sie verlangsamt ihre Schritte und steht nun neben Sasuke und Sai. „Und worüber sprecht ihr?“, fragt sie. „Sasuke ist eifersüchtig auf Yudai.“, antwortet Naruto grinsend. „Auf diesen Idioten würde ich nicht eifersüchtig sein-.-“, meint Mitsu. „Das hab ich gehört!“, ruft Yudai ihn von vorne zu. „Sollst du auch!“, gibt Mitsu zurück. „Ihr scheint euch sehr zu mögen.“, sagt Sai. „Wie kommst du denn darauf O.o?“, fragt Mitsu ihn. „~Was sich neckt, das liebt sich.~ Hab ich mal in einem Buch gelesen.“, antwortet er. „Du und deine Bücher.“, meint Naruto nur. „...aha-.-“, gibt Mitsu von sich. „Wo bringt ihr uns eigentlich hin^^“?“, fragt Yudai Sakura, die wie eine Klette an ihm hängt. „In den Wald außerhalb des Dorfes, da ist ein wunderschöner, romantischer Ort, den wir euch gerne zeigen würden.“, antwortet Sakura, das Wort ‚romantisch‘ extra betonend. „Was heißt hier ‚wir‘! Du wolltest ihn dorthin schleppen.“, sagt Naruto. „Ich sagte: ‚Wir wollen euch diesen schönen Ort zeigen‘.“, wiederholt Sakura gereizt mit einem diabolischen Blick. „Ähm... ja... wir wollen euch diesen wundervollen Ort zeigen.“, stottert Naruto mit einem ängstlichen Grinsen. „Naruto scheint wirklich glücklich zu sein.“, denkt Sai laut. „Quatsch! Er hat doch voll Angst vor Sakura.“, korrigiert Mitsu ihn. „Aber er lächelt doch.“ „Ja, aber sein lächeln ist irgendwie... schief und ...nicht glücklich... hehehe^^“!“, versucht Mitsu zu erklären. „Ich muss noch viel lernen.“, stellt Sai fest. „Ja musst du!“, stimmt Mitsu zu. „Mitsu-chan!“, ruft Yudai und versteckt sich hinter Mitsu. „Diese ganzen Fangirls machen mir Angst.“ „Mir...auch^^“!“, sagt Mitsu, die von den vielen Fangirls ‚schief‘ angesehen wird. „Du bist doch ein Mann, oder?“ Yudai nickt leicht. „Dann tu was dagegen und versteckt dich nicht hinter einem hilflosen, kleinen und hübschen Mädchen!“ „Bin ich in einen Karatekurs gegangen oder du?“ „Ich, bist du ein Mann oder ‚ne Memme?“ „...ich denke, das zweite.“ „Womit hab ich dich nur verdient-.-“

„Ähm... wenn ihr aufhören könntet zu streiten! Sakura hat die Fangirls schon verscheucht.“, sagt Naruto. „Lasst uns weitergehen.“, sagt Sakura und geht voraus. Die anderen hinterher. Bis sie zu einer schönen Lichtung kommen auf der ein kleiner See ruht. „Wow, hier ist es schön!“, bewundert Mitsu diesen Ort und lässt sich ins weiche Gras fallen. Ihre langen Haare wehen mit dem Wind. Die Sonne strahlt auf ihr Gesicht. „Jetzt ein kleines Nickerchen^^!“, sagt sie zu sich selbst und schläft ein. „Das ist typisch Mitsu.“, denkt Yudai laut und setzt sich neben sie.

„MIR IST LANGWEILIG!“, schreit Aki durchs HQ. „Und was sollen wir dagegen machen?“, fragt Sasori und schaut von seinem Buch hoch. „Weiß ich nicht... sag mal, was liest du da?“, fragt Aki neugierig. „Das geht dich nichts an.“, antwortet Sasori nur und widmet sich wieder seinem Buch. Aki schleicht sich zu ihm und schaut sich das Cover an. „Was ist wahre Liebe?“, oh Sasori!“, denkt sich Aki und setzt sich neben ihn. „Warum liest du so' nen Müll?“, fragt Aki Sasori. „Ich weiß nicht...“, antwortet er nur ohne das Buch aus den Augen zu verlieren. „Sag mal Aki... liebst du jemanden?“, fragt Sasori plötzlich. „Ähm... eigentlich nicht... aber Mitsu hab ich lieb, natürlich nur freundschaftlich und familiär.“, antwortet Aki. „Was ist deiner Meinung nach Liebe?“ „Ich hab Mitsu sehr lieb... weil... sie einfach sie selbst ist. Ich weiß nicht... Mitsu war immer für mich da, egal was passiert... warum erzähl ich dir das eigentlich?“, fragt sich Aki und geht in die Küche. Was sich als eine schlechte Idee erweist, weil Pain und Konan in der Küche rumknutschen. „WHAA? Wollt ihr das ich blind werde?“, fragt Aki und hält sich die Augen zu. „Was hast du denn? Ich dachte, Itachi und du hättet euch schon geküsst.“, sagt Pain. „WER hat DAS denn erzählt??“, fragt Aki verwirrt. Niemals! Nein, noch nie hat sie jemanden geküsst. Der Gedanke, jemand würde an ihrem Gesicht rumknabbern, war ihr und ist ihr zu wider. „Itachi hat das behauptet.“, antwortet Konan. „Dieser Itachi!! Wenn der wieder da ist, werde ich persönlich dafür Sorgen, das er blind wird!“, flucht Aki und verlässt die Küche. „Du siehst ziemlich sauer aus. Was ist passiert?“, fragt Deidara der zu ihr gestoßen ist. „Halt einfach du Klappe und bring mich zu Mitsu! Ich mache mir Sorgen.“, befiehlt Aki ihn. „Woher soll ich denn wissen, wo Mitsu ist?“, fragt Deidara sie amüsiert. „Dann will ich Dangos haben! DANGOS!!!“ „Okay!“, sagt Deidara und zieht sie aus dem HQ raus. „Wohin gehen wir?“, fragt Aki ihn. „Dangos essen!“, antwortet Deidara und läuft an Tobi vorbei, welcher Schmetterlingen hinterherläuft. „SEMPAI!“, ruft der süße gOOdBoY. „Tobi will mit kommen!“ Er folgt ihnen. „Du bezahlst aber selbst, wenn du Dangos essen willst.“, sagt Deidara. „Ja!“ Sie laufen lange durch einen kleinen Pfad durch den Wald und bleiben bei einem kleinen Dangostand stehen. „Hallo! Drei Portionen Dango bitte.“, bestellt Deidara. Sie setzen sich an einen kleinen Tisch. „Warum magst du eigentlich Dangos?“, fragt Deidara. „Was geht dich das an?“, fragt Aki. „Bin nur neugierig.“ „Hier sind ihre Dangos.“, sagt die Kellnerin und stellt ihnen drei Teller Dangos hin. „Oh mein Dango! Riechen die gut!“, schwärmt Aki und stopft sich die Dangos in den Mund. Deidara betrachtet währenddessen intensiv Tobi der langsam seine Maske abnimmt. Deidara verfolgt mit großen Augen dieses Szenario. Er will unbedingt wissen, wie Tobi unter seiner Maske aussieht. Doch plötzlich fliegt etwas in sein Auge und er schließt es schlagartig. Sein Auge reibt er kurz durch um sicherzugehen das da nichts drin ist und öffnet es schnell wieder. Doch das einzige, was er sah war Tobi mit seiner Maske im Gesicht und ein leerer Dango Teller. „Tobi! Das hast du doch absichtlich gemacht!“, ruft Deidara wütend. „Was hat Tobi gemacht?“, fragt Tobi seinen Senpai mit zuckersüßer Stimme. Deidara seufzt einmal kräftig und greift nach seinen Dangos. Aber das einzige wonach er greift ist Luft. „Wer hat meine Dangos gegessen?“, fragt Deidara noch wütender als er eh schon ist. „Das waren deine Dangos?“, fragt Aki mit

vollem Mund. „Puh, bin ich satt! Wir können wieder zurück gehen.“ „Ja, Tobi kommt mit.“, sagt Tobi und geht mit Aki raus. Deidara betrachtet währenddessen seinen leeren Teller. „Hier ist die Rechnung.“, sagt die Bedienung und überreicht ihm die Rechnung. Dieser überreicht ihr das Geld und verlässt auch den Stand.